



Ausbildungseinheit Technische Hilfe

## „Einsatzübungen TH-klein“

**Dauer:** 30 Minuten / Einsatzübung

**Teilnehmende:** 6 Teilnehmer

### Ziele:

- Die Teilnehmenden arbeiten nach dem System der Auftrags- und Befehlstaktik.
- Die Teilnehmenden wiederholen Befehle
- Die Teilnehmenden fragen bei Unklarheit nach.
- Die Teilnehmenden melden Probleme oder die erfolgreiche Durchführung eines Auftrages an den Gruppenführer
- Die Teilnehmenden kommunizieren im Einsatz kurz, knapp, sachlich und verständlich.
- Die Teilnehmenden arbeiten mit dem Rettungsdienst zusammen.
- Die Teilnehmenden kommunizieren situationsgerecht mit dem Patienten.
- Die Teilnehmenden tragen die persönliche Schutzausrüstung.
- Die Teilnehmenden entnehmen die Gerätschaften zur technischen Hilfe aus dem Einsatzfahrzeug.
- Die Teilnehmenden befreien eine Person mittels technischem Gerät aus einer Zwangslage.
- Die Teilnehmenden arbeiten mit anderen Lernenden zusammen.

### Beschreibung:

Die Aufgabe „Einsatzübungen TH-klein“ beinhaltet mehrere Vorschläge für TH-Einsatzübungen im kleineren Umfang.

Die Übungen sind als Staffelübung angelegt und sind rein als Vorschlag für die Methode Einsatzübungen zu sehen. Eine Ergänzung oder Veränderung der Lagen und die Ausweitung auf die taktische Einheit Gruppe ist natürlich individuell möglich.

In den Lagen befindet sich jeweils eine Person in einer Zwangslage, die durch einfache technische Maßnahmen zu befreien ist.

Der Rettungsdienst ist jeweils bereits vor Ort, damit die medizinische Lage eindeutig eingespielt werden kann.

Die Teilnehmenden sollen in den Einsatzübungen das Arbeiten und die Kommunikation in einer taktischen Einheit erlernen. Der Einsatz der technischen Gerätschaften ist eine Vertiefung zur Geräteeinweisung.

Vorbereitung:

- Die Teilnehmenden stellen 2 Trupps. Die Gruppenführerfunktion und die Position des Maschinisten werden durch die Trainer oder erfahrene Mitglieder der Feuerwehr besetzt.
- Die Funktionen des RD können durch zwei Lehrgangsteilnehmer gestellt werden, die klare Instruktionen zur medizinischen Lage erhalten haben. Dabei geht es nicht um Details zur Diagnose oder Behandlungsmöglichkeiten, sondern lediglich um die Aussagen nach dem Zeitfenster für die technische Rettung.
- Die eingeklemmte Person wird durch einen Dummy dargestellt.
- Die Staffel fährt aus einem Bereitstellungsraum die Einsatzstelle.
- Der Gruppenführer führt eine realistische Erkundung durch und befehligt die Trupps. Für die Übertragbarkeit in das Einsatzleben und im Sinne der angestrebten Kompetenzen, sollten der Gruppenführer und der Maschinist kein künstliches „Ausbildungsverhalten“ zeigen, sondern seine Rolle praxisorientiert darstellen.